

Familienplanung mal anders?!

Ein Problem kommt selten alleine!

Von Leucan

Kapitel 40: Hass und Liebe!?

Nabi krabbelte aus dem Bett und nahm sein Hasen, den er hinter sich her schleifte. Die Knopfaugen des schwarzen Tierchen sahen so aus, als ob sie in die Ferne schauen würden. Seine müden Augen sahen nach draußen, wo gerade die Sonne aufging. „Mm...“ Er rieb sich übers Gesicht und gähnte. „Kuscheln!“; nuschetelte er leise und sah sich um, als er sah, wie seine Eltern auf der Terrasse lagen.

Sasuke zupfte etwas das Lacken zu Recht und lächelte leicht, als er über die nackte Schulter strich. Die Finger wanderten zum Nacken und Naruto regte sich etwas. „Soll ich dich ins Bett bringen!?“; fragte er flüsternd. Da er sich schon etwas angezogen hatte und den Blondinen eingekuschelt hatte. Der Kopf hob sich und küsste den Schwarzhaarigen zärtlich, wo der Geküsste ihn zu sich ran zog. Sie kuschelte etwas, als jemand losquiekte.

Sie sahen sich verwirrt an und schauten in die Stube, wo sie einen Hasen an der Tür erkennen konnten. „Das versteckt sich jemand!“; sagte Naruto grinsend, als Sasuke ihn hoch nahm. „Huh!?“ Der Schwarzhaarige gab ihm einen Kuss. „Ruh dich noch ein bisschen auf! Ich kümmere mich um Nabi!“ „Na, gut...“; murmelte der Kleine und tätschelte müde die Wange des anderen.

Nabi verfolgte seinen Eltern, als Naruto ins Bett gelegt wurde und Sasuke ihn liebevoll zudeckte. „Schlaf gut!“; flüsterte der Uchiha und drückte ihm einen Kuss auf die Stirn.

Das Söhnchen stand mit neugierigem Blick an der Tür, als sein Papa auf ihn zukam. Die blauen Augen sahen ihn gespannt an und eine Hand schob ihn etwas voran. „Lassen wir die Mama ein bisschen schlafen!“; sagte er ruhig, wo Nabi verständlich nickte. Sasuke nahm ihn vorsichtig hoch und der Kleine sah ihn etwas verschüchtert an. Der Papa lächelte etwas bedrückte und gab ihm einen Kuss auf die Stirn, wo dieser sich die Stelle hielt.

„Papa...“; sagte er verwirrt. „Dachtest du etwa, ich kann nicht mehr lieb sein!?“; fragte Sasuke und der Gefragte nickte ehrlich.

„Du warst so böse! Mama hatte Angst, Mica ha geweint und du hast ihn nicht getröstet. Und ich...“

Der Uchiha setzte sich auf die Couch, als Nabi anfing zu zittern und sich mit dem Kuschelhasen übers Gesicht wischte. „Hey...das ist nicht gut. Wenn du dir so das Gesicht wischt!“, sagte er beruhigend und nahm ihn den Hasen weg. „Du sollst doch kein rotes Gesichtchen bekommen!“

Nabi jammerte um den Hasen und sah den anderen mit roten Augen an.

„Nabi...ist doch alles gut.“

„Ich hatte Angst!“, quiekte er. „Ich wollte nicht, dass du wieder geht's....wie...damals...“ Der Kleine krallte sich an ihn, als Sasuke über den kleinen Rücken strich.

„Ich bin doch da! Ich pass auf dich auf!“

„Aaah...“ Er jammerte verkrampft auf und vergrub sein Gesicht an dessen Brust.

„Hey...hör schon auf zu weinen! Du bist doch schon ein großer Junge!“, hauchte der Papa und küsste die nassen Wangen. Der Kleine schniefte und wollte sich mit seinem Ärmel die Nase putzen, aber Sasuke hielt ihn davon ab.

„Wir gehen besser ins Bad und waschen das Gesicht!“

Das Söhnchen nickte und wurde im Bad auf die Toilette gesetzt.

„Du musste mir glauben. Ich würde deiner Mama, deiner Schwester, deinem Bruder und dir niemals mit Absicht wehtun wollen. Aber ich hatte Angst, dass Mama mich nicht mehr mag und deshalb habe ich so reagiert.“

„Aber sie mag dich doch so gerne!“

„Ich weiß...aber wenn jemand liebt, da können die Gefühle schon einen einnehmen!“

„Liebe!?“, fragte Nabi interessiert und versuchte verspielt die Hände seines Papas weg zudrücken. „Hihi...“ Er kicherte, als ihm das Gesicht sauber gemacht wurde. „Ich kann das auch alleine!“

Sasuke ignorierte ihn und machte es fertig. „Ja, Liebe! Liebe ist das stärkste Gefühl eines Menschen. Nur noch Hass ist fast genauso stark!“

„Liebe und Hass!“, nuschelte Nabi und wurde an die Hand genommen.

„Ja...Liebe und Hass!“

„Mama liebst du...“, brabbelte der Kleine.

„Genau...so wie dich.“

Nabi kicherte erheitert und drückte die Hand etwas, wo Sasuke glücklich lächelte.

„Und Hass!? Was ist Hass!?“

„Hass ist das Gegenteil von Liebe!“

„Acha...und wen hasst du!?“

Der Gefragte blieb stehen und sah in die blauen Augen des Kleinen. „Erinnerst du dich, als du Onkel Ita kennen gelernt hast. Da war doch noch ein Mann, richtig!?“

„Ja...der war böse!“

„Genau. Und da er böse ist und euch gerne wehtun möchte. Deshalb hasse ich diesen Mann!“, erklärte Sasuke und verzog innerlich das Gesicht.

„Acha...und was macht man, wenn man jemanden hasst?!“

„Verschiedenes!“

Sasuke setzte Nabi auf die Couch, wo dieser auf dessen Schoß krabbelte.

„Ich habe dich lieb!“, murmelte der Kleine und schmiegte sich an ihn. Vorsichtig strich

eine Hand über den Rücken, als er dem Schwarzhaarigen seinen Hasen wiedergab.

„Und was für verschiedenes!?“

„Wie?!“; fragte der Papa verwirrt.

„Wenn man jemand hasst!?“

„Wenn man jemanden hasst...dann tut man meist schreckliche Dinge!“

„Und was!?“; fragte Nabi und sah seinen Papa direkt an. Der Angeschaute lächelte etwas bedrückt, als er ihm einen Kuss auf die Stirn gab.

„Das erzähle ich dir, wenn du größer bist!“

Der Kleine zog eine Schnute, aber nickte vorsichtig. „Na gut! Aber vergiss das nicht!“

„Werde ich schon nicht!“ Sasuke schmunzelte und drückte sein Söhnchen, wo dieser aufquiekte. Nabi kicherte und drückte seinen Papa ganz fest.

Ein Näschen schnupperte etwas, als der jemand aus seinem Gitterbettchen krabbelte und auf seinen Hosenboden landete.

Mica sah sich um und griff noch mal durchs Gitter, wo er seinen Schnuller nahm. Er stopfte ihn in den Mund und tapste unbeholfen los. Die großen Augen sahen sich um und das rote, struppige Haar stand in alle Richtungen ab. Mit der Hand wischte er sich übers Gesicht, als er vor der Schlafzimmertür stehen blieb.

„Mama...“; nusichelte er und sah den Blondem schlafend im Bett liegen. Leise krabbelte er aufs Bett und betrachtete die Mama. Ein kleiner Finger stupste die Nase, wo Naruto diese kraus zog und Mica leise kicherte.

„Lass das...“; murmelte der Blonde und drehte sich um. Mica krabbelte auf ihn und rutschte vor sein Gesicht. „Mama!“; quiekte der Kleine und die Füße zappelten aufgeregt in der Luft.

„Morgen!“ Naruto strich ihm über den Kopf und gab ihm einen Kuss auf den Schnuller. Der Rothaarige sah ihn mit schielenden Augen an, wo er der Mama den Schnuller in den Mund stopfte und ihr einen Kuss auf die Nase gab.

Mica kicherte leise, als Naruto schmunzeln musste.

„Na, mein kleiner Spatz. Bist ja schon wach?“ Er sah raus und die Sonne war schon komplett hervor gekrochen, wo sie über den Wald schien.

„Sind deine Geschwister schon auf!?“

„Weiß nicht!“; nusichelte er, als er hochgenommen wurde und irritiert auf den Boden sah.

Die beiden gingen den Flur entlang, als sie Sayuri sahen, die mit ihrer Puppe kicherte und etwas ertappt drein sah.

„Na, schon wach!?“

„Ja...ich habe Hunger!“; nusichelte sie und sah die Mutti mit hungrigen Augen an.

Naruto kicherte. „Keine Angst. Gleich gibt es etwas! Ich gucke nur, wo der Papa und dein Bruder stecken!“

„Da ist schon einer!“; sagte Sayuri lachen, als sie auf Mica zeigte.

„Ja, da ist schon einer der beiden Jungs.“ Der Blonde schmunzelte und ging weiter, wo Mica einen verwirrten Blick hatte, da er es nicht ganz verstanden hatte.

„Oh...“ Naruto blieb stehen und sah Sasuke auf der Couch sitzen. In dessen Armen hatte er Nabi, der sich schlafend an ihn gedrückt hatte.

„Hast ihn also wieder lieb gewonnen, mein Kleiner!“; flüsterte die Mama und strich

vorsichtig durch das dunkle Uchiha Haar.

Eine Hand streckte sich nach ihn aus und stupste Micas Nase an, wo dieser beleidigt drein. Immer wurde er damit geärgert. War das Näschen so einladend dafür!?

Die Eltern sahen sich an. Auf ihren Gesichtern bildete sich ein Lächeln, als Naruto sich runterbeugte und ihm einen Kuss gab.

„Frühstück!"; sagte er grinsend, wo Sayuri kreischend zustimmte und die beiden kicherten.

Habe mich beeilt und hoffe es hat euch gefallen. XD

Die Kleine sind so....knuffig *alles durchknuddel*

Na, dann bis zum nächsten Mal. ^^

LG KC

P.S. Danke, danke, danke, danke für die lieben Kommis. Ich freue mich immer riesig. Aller Kommischreiber durchknuddel und nartürlich auch die anderen, die es eifrig mitlesen.

Fehler dürft ihr behalten. XD